

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913**

282 (11.10.1913) Beilage für Reise und Sport



Auscheiden aus dieser Stellung mit Schluß der Saison weiterhin in Deutschland verbleiben. Campbell wurde von Herrn E. v. Bennigsen verpflichtet, dessen Pferde bisher von Trainer Althoff gearbeitet wurden.

Motorbootport.

Der diesjährige Ordentliche Motorboot-Verbandsstag wird von dem Vorsitzenden des Deutschen Motorboot-Verbandes für Sonntag, 9. November, vormittags 10 Uhr, einberufen. Der Verbandstag wird in den Räumen des Kaiserlichen Automobil-Clubs, Berlin, Leipziger Platz 16, abgehalten.

Billardsport.

Ein interessantes Billard-Match zwischen dem Amateur-Weltmeister Mortier und Aborjan jun. fand im Deutschen Billard-Club in Berlin statt. Die ursprünglich auf 1000 Points angelegte Zweifach-Grand-Carde-Partie wurde auf 1200 Points ausgedehnt.

212 Points erzielen konnte, blieb überlegener Sieger, da es Aborjan nur auf 660 Points brachte, als Mortier die 1200 erreicht hatte. Mortiers Durchschnitt betrug am ersten Tage 31,14 Points, am zweiten 19,36 Points. Der Durchschnitt Aborjans am ersten Tage war 10,6, am zweiten 10,8 Points.

Sammelpost.

Die Bedeutung des Briefmarkensammelns. Der unlängst in Hannover abgehaltene Philatelistentag war geeignet, so recht die Bedeutung des Briefmarkensammelns zu beweisen. Bedeutende Sammler aus aller Herren Länder waren neben den fast vollzählig erschienenen Briefmarkenhändlern zur Stelle, und von Seiten der Stadt Hannover wurde die Bedeutung dieses Sammler-Kongresses dadurch dokumentiert, daß ein Empfang durch den Magistrat stattfand.

aus Vorstehendem sieht, haben diejenigen Unrecht, die das Briefmarkensammeln immer noch als einen Sport, der nur für jugendliche Sammler geeignet ist, ansehen. Daß das Briefmarkensammeln speziell in Deutschland derartig gewaltige Umsätze annehmen konnte, liegt zum größten Teil daran, daß den Briefmarkensammlern durch die vorzüglich bearbeiteten Sammelbücher die richtige Anleitung und Förderung zuteil geworden ist. Die deutschen Briefmarkenalben sind zweifellos die bestbearbeiteten der Welt, und unter ihnen ist das Schwaneberger Album, das in Kürze in 31. Auflage erscheinen wird, dasjenige, das an erster Stelle steht.

gemäßem Sammeln bietet. Interessenten wenden sich an den Verlag Schaufuß & Stolpe, Leipzig-R. 127.

Literatur.

Die Dolomiten sind der eigenartigste und besuchteste Teil des Alpengebirges. Prachtige Hochstraßen erschließen dieses herrliche Gebiet und Zehntausende von Touristen wallfahrten jährlich zu den Wundern der „Weissen Berge“. Aber nur Wenige wissen, daß um diese blütenfrohen Almen und malerischen Hochjinnen eine wunderbare Sagenpoesie ihre duftigen Kränze flücht. Der Bogner Schriftsteller Karl Felix Wolff, der seit Jahren im Dolomitengebiete arbeitet, hat nun in seinem eben erschienenen Buche „Dolomiten-Sagen“ (zu beziehen durch den Verleger, Preis 1.50, gebunden 2.20) eine interessante Sammlung dieser ganz eigenartigen Sagen und Lieberlieferungen, Märchen und Erzählungen veröffentlicht. Das lehrwerte Buch enthält uns ein Stück von jenem Zauber, der die Dolomitenlandschaft so wunderbar verklärt.

BIOCITIN

Die rationelle Pflege des Körpers und der Nerven besteht in erster Linie in zweckmäßiger Ernährung, d. h. einmal in dem Ersatz der verbrauchten Nervensubstanz, des Lecithins, und ferner in der allgemeinen Kräftigung des Organismus durch die entsprechenden Nährstoffe. Ein Nährpräparat, das diesen Anforderungen in idealer Weise entspricht, ist das Biocitin, weil es außer seinem hohen Gehalt an physiologisch reinem Lecithin, hergestellt nach dem patentierten Verfahren des Herrn Prof. Dr. Habermann, auch noch andere wertvolle Nährstoffe in konzentrierter Form enthält, die Blut und Muskeln neu bilden und den ganzen Organismus kräftigen.

Vergnügungs-Anzeiger
Empfehlenswerte Hotels, Cafés, Wirtshäuser und Kinos der Stadt Karlsruhe

Grüner Baum. Kaiserstrasse 3. Telefon 946. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags ab 4 Uhr: D' Köserln v. Chiemsee. Oberbayerische Gesang- und Schupplattler-Truppe.

Karlsruhe Kaiserstrasse. Café Rein. Täglich Künstler-Konzert. Separates Weinzimmer.

Kaiserstr. 42 Zum „Elefanten“ Kaiserstr. 42. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags von 4 Uhr ab. Konzert der Damen-Kapelle Rauscher. Fröhschoppen-Konzert.

Kaiser-Automat. Kaiser- u. Kronenstr.

Fremdenzimmer. Großer Saal für Hochzeiten, Vereine und Tanzkränzchen. Gasthof „Rose“ Kaiserplatz. Gemütliches Bier-Restaurant bei „Export-Bier“ direkt aus d. Brauerei Printz.

Hotel „Grüner Hof“. Bier-Restaurant „Grünwald“. Rüppurrerstraße — Eingang neben der Hauptpost — Rüppurrerstraße. Jeden Sonntag Konzert. Jeden Sonntag von 7 bis 12 Uhr.

Zum Bremer Eck. Kaiser-Allee. Haltestelle der elektr. Straßenbahn Yorkstr. ff. Kammerer Bier. Prima Weine. Jeden Donnerstag Schlachttag. Gut bürgerlichen Mittagstisch sowie reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Lichtspiel-Haus LUXEUM gegenüber der Hauptpost. Sonntag, den 12. Oktober und folgende Tage: Quo vadis.

Karlsruhe. Hotel Rotes Haus. Direkt am Schloß, Theater und den Gerichten gelegen. Altrenommiertes und bestmöglicht. Haus. Neu eingerichtete Fremdenzimmer. Münchener und Moninger Bier. Elektrisches Licht. Zentralheizung. Inhaber A. Knopf.

Café-Restaurant „Zum Moninger“. Ecke Kaiser- und Karlsstrasse + Haltestelle der elektr. Straßenbahn. Edelweisse Lokale. Treffpunkt der Fremden. Auschank von Moninger-Bier. Vorzügliche Wienerküche. Restaurateur: Franz Pohl.

Sieh'sch, Hannesle, des isch der KAISERHOF. Do gehn mir'nei, wo schon unser GROSSVATER immer neigange isch! Dort isch alles gut und billig. Wilhelm Ziegler Karlsruhe, Marktplatz.

Wiener Café „Central“. Täglich abends 9 Uhr, Sonntags von nachmittags 4 Uhr ab. erstklassige Künstler-Konzerte. Hierzu ladet höflichst ein L. Ransberg.

Hotel Nowack. Wein- und Bierrestaurant, gegenüber Festhalle und Stadtgarten. Anerkannt vorzügl. Küche und garant. naturreine Weine aus besten Lagern. Große u. kleine Säle. Erstklassige Theaterbühne. Modern eingerichtete Fremdenzimmer. Ausgedehnte, schattige, teilweise gedeckte Gärten. Inhaber: C. Bolla.

Kaiserstr. Kaiser-Kino a. Durlacher Nr. 5. Täglich ununterbrochen Vorstellung v. nachm. 3 Uhr an. Stets Vorführung der allerletzten Neuheiten.

Restauration Zur Albtalbahn beim neuen Bahnhof. empfiehlt guten Mittagstisch sowie reichhaltige Frühstücks- und Abendplatte. Schrempfsches Bier. Feine Wurstwaren aus eigener Schlachtung.

Bahnhofwirtschaft „Wörth a. Rh.“ am Wege zum Forsthaus Langenberg gelegen, empfiehlt zu jeder Tageszeit Fische in jeder Zubereitung. Spezialität: 1911er Gimmeldinger. Fr. Schmidt.

Schönster Aufenthaltsort der Karlsruher Umgebung Ettligen. Luftkur-Hotel „Wilhelmshöhe“ empfiehlt seine großen und kleinen Räume zum Abhalten von Festlichkeiten, Vereinsausflügen, Tanzkränzchen etc. bei billigster Berechnung und vorzüglichster Bedienung. — Spelsen à la carte sowie Dinners u. Soupers. — Für Erholungsbedürftige bei kürzerem und längerem Aufenthalt ermäßigte Pension. Karl Schenk.

Wo gehen wir hin? „Weiß Röble“ Berghausen Hauptstraße 1.

Neuburgweier bei Mörsch. Gasthaus zum „Goldenen Karpfen“. Schöner Ausflugsort. Titl. Vereine u. Gesellschaften empfehle ich mein schön, geräum. in diesem Jahre neu erb. groß. Pestsaal. Vorz. Weine. Schrempfsche Biere. Fische als Spezialität. Emil Schindelf.

Wirtschaft Zur Appenmühle zwischen Mühlburg und Daxlanden gelegen. Ff. Biere und Weine. Große Wirtschaftsräume für Vereine und Gesellschaften — Kahnfahrt. Inhaber: Aug. Axtmann.